

Jahresbericht des ORH

Um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie einzudämmen, hat Bayern ein Soforthilfe-Programm zur Unterstützung der betroffenen Unternehmen, Soloselbstständigen und Angehörigen Freier Berufe aufgestellt. Insgesamt wurden 2,2 Mrd. €¹ an Bundes- und Landesmitteln ausbezahlt.

Die Bearbeitung von mehr als 200.000 Anträgen konnte zunächst nur papiergestützt erfolgen. Für künftige Nothilfen sollte ein leistungsfähiges Online-Antragsverfahren zur Verfügung stehen.

Der ORH hält es zudem für geboten, künftig die Steuer-Identifikationsnummer von Anfang an zu erheben und vorsorglich Schnittstellen zu prüfen, die einen Datenabgleich zwischen Bewilligungsstellen und Finanzverwaltung ermöglichen.

Beschluss des Landtags

vom 31. Mai 2022

(Drs. 18/23094 Nr. 2i)

Die Staatsregierung wird gem. Art. 114 Abs. 3 und 4 BayHO ersucht,

- zu prüfen, wie ein Online-Verfahren als IT-Standardverfahren für künftige Nothilfen zur Verfügung gestellt und ressortübergreifend genutzt werden kann,
- zu prüfen, wie Schnittstellen für einen Datenabgleich zwischen Bewilligungsstellen und Finanzverwaltung geschaffen werden können.

Dem Landtag ist bis zum 30.11.2022 zu berichten.

¹ In dieser Auszahlungssumme sind zwischenzeitlich erfolgte Rückzahlungen nicht berücksichtigt.